

Protokoll 06.-08.11.06

Erster Tag: 06.11.06

Erster Besuch von Renate Holzmann, Goldberg-Gymnasium, Sindelfingen, Martin Rausch, Schickhardt-Gymnasium Stuttgart, und Howard Horsfall, Dronfield School in Dronfield, in Campanillas/ Malaga vom 6.11. bis zum 8.11.06..

Vorstellung des IES Torre del Prado

Die Schule wurde im Jahr 2000 gegründet und wurde mit dem Programm TIC (Tecnología, Informática y Comunicación) im Jahr 2003 gefördert.

Der Unterricht beginnt um 8.30 Uhr und endet um 14.30 Uhr, dabei dauert die einzelne Unterrichtsstunde 55 Minuten. Es gibt eine Pause von 30 Minuten (von 11.15 bis 11.45 Uhr).

Das IES Torre del Prado hat auch Schüler mit problematischem Familienhintergrund.

Das Profil der Schule ist durch den Gedanken der Humanität geprägt: das bedeutet, dass es Angebote gibt, die die Einstellungen der Schüler zum Thema haben. Speziell für die Schüler mit diesem problematischen sozialen Hintergrund gibt es ein Projekt mit Stützunterricht mit zwei Lehrern speziell in den Fächern Mathematik und den Sprachen. Außerdem werden praktische Aktivitäten bspw. in einer Werkstatt, in einem Gewächshaus, im Schulgarten, in einem schuleigenen Hühnerstall und mit schuleigenen Kaninchen usw. angeboten.

Der Direktor der Schule Antonio Escámez gab uns die Schulzeitungen der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006

Das Profil des IES Torre del Prado

Die Schüler sind zwischen 12 und 16 Jahre alt.

Die Initiative TIC (Tecnología, Información, Comunicación) von Andalusien ermöglicht, dass jeweils 2 Schüler über einen Computer verfügen. Pflichtfremdsprache ist Englisch, Französisch kann später gewählt werden.

Größe der Schule

Ungefähr 330 Schüler und 32 Lehrer (die meisten sind Beamte).

Die Lehrer, die wir kennengelernt haben

Der Direktor Antonio Escámez (Biologie und Geologie), Juan Francisco Guillén (Physik und Chemie), Carmen Galiano (Englisch), Inmaculada López (Biologie und Geologie).

Rundgang durch die Schule

- Ausstellung von Kunstwerken von Schülern aus Abfallmaterial (Brotkrumen, Nudeln, ...), nach bekannten Vorlagen bspw. von Vermeer, Miró, Lichtenstein, etc. Das Thema war *Die Frau in der Kunst - The Woman in arts* (innerhalb eines Projektes der gemeinsamen Erziehung der Geschlechter: die Gleichberechtigung von Frau und Mann).
- Ein Buch aus handschriftlichen Beiträgen aller andalusischen Schulen über die Abenteuer von Don Quijote.
- Eine Interpretation der Kapitel des Buches *Platero y Yo* mit Illustrationen der Schüler.
- Besuch einer Unterrichtsstunde im Fach Englisch; die Schüler arbeiteten dabei mit dem Intranet der Schule.

Die Bibliothek

Kleine Bibliothek mit Büchern, die durch verschiedene Institutionen gespendet wurden. Die Schüler machen ihre Hausaufgaben. In ihrer Pause können sich die Schüler ebenfalls in der Bibliothek aufhalten, Essen und Trinken ist dabei erlaubt.

Howard Horsfall wird versuchen, eine Spende von englischen Büchern der Schule zukommen zu lassen.

Spezielle Aktivitäten und Neuerungen

Der Club der lebenden Leser: Es handelt sich dabei um ein Projekt der Belebung von Lektüre von Büchern. Einmal pro Woche wird ein Text zur Lektüre ausgewählt, die dann gemeinsam in der Bibliothek mit zum Buch passenden Geruchs- und Geschmackserlebnissen, Tönen und Bildern stattfindet.

Das IES Torre del Prado wurde mit dem zweiten Preis für eine gelungene Schulwebsite von der Schulverwaltung von Andalusien ausgezeichnet.

Andere innovative Projekte, die im IES Torre del Prado entwickelt wurden: "Weblogs als Motoren von TIC" und "Unterrichten mit Rockmusik".

Besuch im IUCN - UICN

Wir besuchten das Büro des mediterranen Raums der Unión Mundial para la Naturaleza (IUCN) und wurden freundlichst von Andrés Alcántara, dem Verantwortlichen des Büros empfangen. Andrés Alcántara stellte uns ausführlich die Struktur der IUCN mit seinen Arbeitsgebieten und seinen Zielen vor, speziell für die Mittelmeerregion. Wir schätzen und freuen uns über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der IUCN im Projekt BIONET(Z).

Noch zu klärende Punkte

- Gegenseitige Besuche:
Es muss noch festgelegt werden, wie die gegenseitigen Besuche organisiert werden sollen. Ein Besuch in Deutschland Ende April/Anfang Mai und ein Besuch in Malaga eventuell im Juni sind in der Diskussion. Es wurde noch nicht entschieden, ob während dieses Schuljahres schon Schüler an den Reisen teilnehmen sollen, auf jeden Fall müssen vorher Familien von Schülern gefunden werden, bei denen die Gastschüler wohnen können. Daneben gibt es noch die Möglichkeit, dass die Schüler in der Jugendherberge in Malaga, in der AWO in Böblingen etc. unterkommen.

- Auch bleibt noch die Organisation der Finanzierung der speziellen Projektaktivitäten zu klären:
 - In Deutschland bspw. der Besuch des Wollmatinger Rieds am Bodensee
 - In Málaga eine Exkursion an der Küste entlang in einem Boot
 - In England der Besuch des Aquariums The Deep in Hull.
- Jede der Schulen organisiert die Aktivitäten am eigenen Ort, dafür muss die exakte Anzahl der Gäste mit genügendem zeitlichem Abstand davor geklärt sein.
- Die Schulen haben folgende Beträge innerhalb des Comenius-Projektes erhalten:
 - Schickhardt-Gymnasium ca. 7000, Goldberg-Gymnasium ca. 5000, IES Torre del Prado 3200, Dronfield School XX Euros.

Wir haben viel über Möglichkeiten diskutiert, wie man diese Aktivitäten in den normalen Schulunterricht integrieren kann, damit das Projekt positive Auswirkungen sowohl auf die naturwissenschaftliche Bildung als auch auf den Umgang der Schüler mit den Neuen Medien und schließlich ebenso auf das Engagement der Schüler im Bereich des Natur- und des Artenschutzes in der Europäischen Gemeinschaft hat. Auch wird die Integration in den normalen Schulunterricht die Effizienz des Projektes in besonderem Umfang steigern.

Am gleichen Abend haben wir umgehend dieses Protokoll geschrieben und der Direktor des IES Torre del Prado hat den Besuch in einem BLOG dokumentiert: <http://bionetz.blogspot.com>. (6.11.06)

Zweiter Tag 07.11.06

Vorstellung der Dronfield School

Howard Horsfall gibt einen Überblick über die Gebäude der Schule in einer virtuellen Tour auf der Homepage der Dronfield School mit riesigen Computerräumen mit über 90 (!) Computern, Fachräumen für Sprachen und Naturwissenschaften und viele andere Fächer. Außerdem stellt er Projekte und das Team der Schulleitung mit der Schulleiterin Teresa Roche.

Ein neues Blog über den 06.11.06

Am Vortag hat der Schulleiter Antonio Escamez noch ein neues Weblog erstellt mit den Fotos vom 06.11. und Zitaten der Projektbeschreibung.

Überarbeitung und Korrektur des Protokolls vom 06.11.06

Danach wird das Protokoll vom 06.11. mit allen Partnern gemeinsam durchgesprochen, verbessert und ergänzt.

Veröffentlichung auf spanischen Bildungsserver

Die Projektbeschreibung und die Ergebnisse des Projekts sollen in Spanien auf dem Bildungsserver von Andalusien, <http://www.juntadeandalucia.es/averrós>, veröffentlicht werden. Die Website der Schule ist schon Teil dieses Bildungsservers.

Verwendung von Blogs im IES Torre del Prado

Juan Francisco stellt die Arbeit seiner Schule mit BLOGs, das sog. *torre blog*, vor: Arbeit mit Büchern, naturwissenschaftliche Blogs wie bspw. über Themen der Astronomie usw. Das *torre blog* ist Teil des Schulservers. Es wurde übereingekommen, dass auch im Projekt Blogs zum Einsatz kommen sollen, allerdings eher auf öffentlichen Blogservern.

Gestaltung von Projektergebnissen

Angeregt durch die virtuelle Tour durch die Dronfield School schlägt Juan Francisco vor, auch die Beschreibung der Biotope in Form von Abbildungen der Biotope mit spielerischen interaktiven Elementen wie Rätsel, Hyperlinks usw. in Form einer virtuellen Entdeckungsreise zu gestalten. Zusätzlich sollen virtuelle Karten mit Satellitenbildern durch die untersuchten Biotope führen und die Vernetzung im Gebiet der Europäischen Union visualisieren. Dazu sollen die Schüler viele Fotos und eigene Texte selber erstellen und in diese virtuelle Tour einbinden.

Existierende Umweltprojekte im IES Torre del Prado

Innerhalb der sog. *Actividades complementarias y extráscolares* veranstaltet die Schule jedes Jahr Projekte mit Exkursionen bspw. zur Aula del Mar in Malaga, zum Waldgebiet Torcal de Antequera nördlich von Malaga und zur Flussmündung Desembocadura del Guadalhorce direkt bei Malaga. Für das Projekt plant man einen Ausflug an die Meeresküste.

Umsetzungsbeispiele

In Deutschland wird das Goldberg-Gymnasium Biotope auf dem Truppenübungsplatz bei Böblingen und den Hölzer See bei Sindelfingen physikalisch, chemisch und biologisch untersuchen. Das Schickhardt-Gymnasium hat für das Projekt ein Kaltwasseraquarium mit der Flora und Fauna von stehenden Gewässern in der Umgebung der Schule für Untersuchungen in den Wintermonaten eingerichtet.

Vergleich der Rahmenbedingungen

In Spanien umfasst das Deputat der Lehrer des IES Torre del Prado 35 Stunden, davon sind 25 Stunden in der Schule selber abzuleisten und davon sind in der Regel ca. 18 (bis max. 21) Stunden Unterricht. 5 Stunden werden außerhalb des Schulgebäudes verwendet für Aktivitäten wie Projekte, Organisation usw. und die restlichen 5 Stunden arbeitet der Lehrer zu Hause. Das Schulleitungsteam verfügt insgesamt über 24 Ermäßigungsstunden, die auf ihre 3 Mitglieder, Direktor, Stellvertretender Schulleiter und Sekretär) verteilt werden

In Dronfield unterrichten Lehrer 21 Stunden pro Woche, zu denen 4 Stunden für andere Tätigkeiten kommen. Das Schulleitungsteam unterrichtet durch Ermäßigungsstunden für die Verwaltungstätigkeit weniger, die Schulleiterin und die Stellvertreterin haben keine Unterrichtsverpflichtung.

In Deutschland beträgt die normale Unterrichtsverpflichtung (in Baden-Württemberg) 25 Wochenstunden. Das Schulleitungsteam hat hier auf jeden Fall ebenfalls ein Unterrichtsdeputat, zwischen 6 - 8 für den Schulleiter und 10 - 15 für den Stellvertreter, abhängig von der Anzahl der Klassen in der Schule.

Im gemeinsamen Gespräch über die verschiedenen Schulsysteme erklärte Juan Francisco, dass in Spanien für die Schulwahl und den Schulwechsel v.a. soziale Faktoren bestimmend sind: Dabei

folgt die Zuweisung zur Wunschschule der Summe der Punkte, die sich aus der Nähe des Wohnorts zur Schule (5-8 Punkte), aus der Nähe der Arbeitsstelle zur Schule (5-8 Punkte), dem Vorhandensein von Geschwistern in der Schule (3 Punkte) und dem Vorhandensein von schlechteren sozialen Verhältnissen (1-3 Punkte) zusammen setzt.

Weder in Spanien noch in Derbyshire gibt es eine Selektion durch ein dreigliedriges Schulsystem wie in Deutschland. Allerdings können einzelne Schulen in Derbyshire eine Selektion innerhalb der Schule mit Klassen mit verschiedenen Leistungsniveaus, häufig je nach Fach unterschiedlich, vornehmen.

Dritter Tag 08.11.06.

Am letzten Tag wurden im IES Torre del Prado noch einmal die Protokolle gemeinsam überarbeitet. Dann übergaben Martin Rausch und Renate Holzmann dem Direktor der Schule Antonio Escamez einen viersprachigen Bildband über Baden-Württemberg und die gastgebende Schule revanchierte sich mit spanischem Rioja-Wein. Gemeinsam wurde die zukünftige Zusammenarbeit besiegelt und Martin Rausch, Renate Holzmann und Howard Horsfall traten wieder die Rückreise an.